

Chronik:

25.6.1974 ■ Gründung der Groß-Gerauer Selbsthilfe Gruppe 1

Gründungsmitglieder: Heinz Fugge, Ilse Fugge, hervorgegangen aus der Rüsselsheimer Gruppe sowie Georg Dammel, Erika und Bruno Moritz, der zu diesem Zeitpunkt noch auf dem Falkenhof war.

Gründungstherapeuten: Werner Spamer Caritas Darmstadt, Martin Buschmann, Klinik Falkenhof, Hans Hackler Caritas Rüsselsheim. M. Buschmann kam regelmäßig mit dem Bus vom Falkenhof zur Gruppenstunde. Treffen im evangelischen Gemeindehaus in Groß-Gerau.

11.11.1974 ● Bruno Moritz beendet seine Entwöhnung in der Schloß Falkenhof-Klinik erfolgreich.

Die Pionierjahre und der Aufbau der Suchtselbsthilfearbeit in Groß-Gerau waren durch die tatkräftige Unterstützung der Caritas-Therapeuten Spamer, Buschmann und Hackler sowie maßgeblich durch das große Engagement des Ehepaars Moritz geprägt. Als Ziehmutter sei auch Waltraud Hohnhäuser, KB Rüsselsheim genannt.

01.09.1975 ■ KB-Gruppe "Groß-Gerau 1" offiziell in Hamm angemeldet

Deshalb auch das 25-Jährige Jubiläum in 2000 und entsprechend 40-Jahre in 2015

In den Anfängen waren die Schwerpunkte neben der Gruppenarbeit Krankenhausbesuche und Kontakte mit Hausärzten

28.09.1976 ● Bruno Moritz übernimmt die Gruppe 1 als Gruppenleiter

Später kamen dann Klaus Berges als Stellvertreter und Renate Kopp als aktive Helferin hinzu.

01.03.1980 ● Gründung der Gruppe 2

Gruppenleiter: Harald Arras, Stellvertreterin Helga Stadler

17.03.1981 ● Gründung der Gruppe Riedstadt

Gruppenleiter: Günter Piotrowski, Stellvertreter Dieter Griguhn

1981 ● Gründung einer Informationsgruppe

erst im Gemeindehaus und ab 1984 dann im Kreiskrankenhaus GG

04.12.1981 ● Wahl von Bruno Moritz zum Vorsitzenden der Gruppen Groß-Gerau

1984 ● Gründung Gruppe 3

Gruppenleiter: Kurt Hirsch, Stellvertreter Siegfried Kuntzer, Treffen in Berkach

1985 ● Ausstieg von Bruno und Erika Moritz aus der aktiven Kreuzbundarbeit

● Zum neuen Vorsitzenden der Gruppen Groß-Gerau wird Harald Arras gewählt

● Übernahme der Gruppenleitung für Gruppe 1 durch Harald Kallenbach, Stellv. Günther Uhlig

1987 ● Umzug in neuen Gruppenraum in der Mainzer Straße 12

1996 ● Günther Uhlig übernimmt das Amt des Vorsitzenden der Gruppen Groß-Gerau

● Übernahme der Gruppenleitung für Gruppe 1 durch Günther Uhlig, Stellvertreterin E. Rückert

● Übernahme der Gruppenleitung für Gruppe 2 durch Helga Stadler, Stellv. Fritz Kaus

● Rudi Stadler übernimmt das Amt des Geschäftsführers für die nächsten sechs Jahre in denen der Stadtverband formal etabliert und durch ihn maßgeblich mitgestaltet wird.

18.11.2000 ■ Jubiläum "25-Jahre Kreuzbundgruppenarbeit in Groß-Gerau"

Die Gruppen Groß-Gerau feiern im Volkshaus Büttelborn ihr 25-jähriges Bestehen.

26.09.2002 ● Ulla Schäfer übernimmt die Geschäftsführung von Rudi Stadler der als Delegierter der Hessen

Caritas in den Vorstand der HLS (Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V.) berufen wurde.

● Angelika Borchmann übernimmt das Amt der Schriftführerin im Vorstand des SV GG

07.05.2003 ● Gründung Gruppe 3 Groß-Gerau (die Berkach-Gruppe 3 hatte sich inzwischen aufgelöst)

Gruppenleiter: Peter Sawinski, Stellvertreter Horst Altheim

20.08.2003 ● Die KB Gruppen Groß-Gerau gehen online mit eigenem Internetportal.

www.kreuzbund-gross-gerau.de, Webmaster: Rudi Stadler

27.08.2005 ■ Jubiläum "30-Jahre Kreuzbundgruppenarbeit in Groß-Gerau"

Im Rahmen eines geselligen Grillnachmittags feiern die Gruppen in GG ihr 30-jähriges Bestehen.

● Angebotserweiterung durch "Angehörigengesprächskreis" Verantw. Hannelore Altheim

30.12.2005 † Fritz Kaus verstirbt nach kurzer, schwerer Krankheit.

Jan. 2006 ● Thilo Neiß wird zum stellvertretenden Gruppenleiter der Gruppe 2 gewählt.

2007 ● Gründung der DJMiK Gruppe (Die jungen Menschen im Kreuzbund)

Gruppenleiter: Peter Sawinski. Zunächst in Darmstadt, ab 7.8.2008 in der Mainzerstraße 12, GG

06.03.2007 ● Das Internetportal der KB Gruppen Groß-Gerau ist auf neues Design umgestellt.

11.03.2008 ● Günther Uhlig übergibt das Amt des 1. Vorsitzenden GG an Edo Klün der gewählt wird.

● Otto Schottenheimer übernimmt die Geschäftsführung von Ulla Schäfer per Wahl.

06.02.2011 † Rudi Woletz verstirbt nach langer schwerer Krankheit.

14.03.2011 ● Thilo Neiß übernimmt die Geschäftsführung von Otto Schottenheimer der das Amt des Schriftführers übernimmt.

11.01.2012 † Günther Uhlig verstirbt nach langer Krankheit doch plötzlich und unerwartet

● Übernahme der Gruppenleitung für Gruppe 1, durch Rudi Stadler, Stellvertreterin Maria Klün

März 2013 ● KB DJMiK Gruppe macht sich selbstständig und zieht zur Caritas nach Darmstadt um

28.10.2013 ● Umzug in neuen Gruppenraum in der Friedrichstraße 37 in Groß-Gerau

Chronik:

- 2014** • **Informations-Aufbaugruppe in der Kreisklinik GG** wird Selbsthilfegruppe Groß-Gerau 3
Gruppenleiter: Edo Klün, Stellvertreter Joachim Lensing
- 04.07.2015** ■ **Jubiläum "40-Jahre Kreuzbundgruppenarbeit in Groß-Gerau"**
Im Rahmen eines geselligen Grillnachmittags feiern die Gruppen in GG ihr 40-jähriges Bestehen.
- 13.12.2016** • **Gruppe 2, Wechsel in der Gruppenleitung.** Nach 36 Jahren Verantwortung für die Gruppe übergibt Helga Stadler die Gruppenleitung an ihren bisherigen Stellvertreter Thilo Neiß.
- 20.03.2017** • **Kerstin Nickel übernimmt die Geschäftsführung** für den SV GG von Thilo Neiß per Wahl, der das Amt fünf Jahre engagiert ausführte.
- 23.04.2018** • **Gruppe 1, Wechsel in der Gruppenleitung.** Nach 7 Jahren Verantwortung für die Gruppe und 41 Jahren als Gruppenmitglied verlässt Rudi Stadler die Gruppe und den Kreuzbund. Seine bisherige Stellvertreterin, Maria Klün, übernimmt die Gruppenleitung bis zur Neuwahl.
- 01.04.2019** • **Gruppe 1, wählt Gruppenverantwortliche.** Die Gruppe wählt Maria Klün zur Gruppenleiterin. Irmtraud Uhlig übernimmt das Amt der stellvertretenden Gruppenleiterin.
- 01.11.2019** • **Gruppe 2, Wechsel in der Gruppenleitung.** Nach 3 Jahren Verantwortung für die Gruppe als Gruppenleiter und zuvor 10 Jahre stellv. GL legt Thilo Neiß alle seine Ämter aus gesundheitlichen Gründen nieder. Seine Stellvertreterin, Helga Stadler, übernimmt die Verantwortung bis zur Neuwahl.
- 11.03.2020** ■ **Jubiläum "40-Jahre Gruppe 2 GG"** Auf 40 Jahre Dienst am Nächsten kann zurückgeblückt werden.
- 2.07.2020** • **Umzug in neue Gruppenräume in 64572 Büttelborn, Klein-Gerau, Amselweg 2**
Nach fast sieben Jahren in der Friedrichstrasse 37 in GG ist wieder ein Umzug notwendig geworden.
- 28.09.2020** • **Gruppe 1, Wechsel in der stellvertretenden Gruppenleitung.** Die Gruppe wählt Sonja Brunken zur stellvertretenden Gruppensprecherin. Irmtraud Uhlig scheidet krankheitsbedingt aus dem Amt.
- 28.10.2020** † **Irmtraud Uhlig verstirbt nach schwerer Krankheit.** Bis zu Ihrer Krankheit nahm sie das Amt der stellvertretenden Gruppensprecherin für die Gruppe 1 wahr.
- 06.12.2021** • **Vorstandswahl.** KB-Mitglieder des SV GG wählen ihren amtierenden Vorstand für weitere 3 Jahre
- 02.07.2021** † **Thilo Neiß verstirbt nach langer schwerer Krankheit im Alter von 57 Jahren.**
- 19.03.2023** † **Otto Scottenheimer verstirbt nach langer schwerer Krankheit.** Bis ihn seine Krankheit daran hinderte nahm er das Amt des Schriftführers im Stadtverband über viele Jahre wahr.
- 20.03.2023** • **Neue Schriftführerin im Vorstand:** KB-Mitglieder des SV GG wählen Annette Mücke zur Nachfolgerin von Otto Scottenheimer, der krankheitsbedingt das Amt niederlegen musste.
- 01.01.2024** • **Gruppe Groß-Gerau 4 geht an den Start.** Die Gruppe wählt Annette Mücke zur Gruppenleiterin, ihre Stellvertreterin ist Miriam Michel.
- 25.03.2024** • **Vorstandswahl.** KB-Mitglieder des SV GG wählen ihren neuen SV-Vorstand **für 4 Jahre:**
1. Vorsitzender Edo Klün; stellv. Vorsitzende Regina Karhan; Geschäftsführerin Kerstin Nickel; Schriftführerin Annette Mücke; Öffentlichkeitsarbeit Claudia Rohr
- 03.12.2024** • **Gruppe 2, Wechsel in der Gruppenleitung.** Nach mehr als 44 Jahren Gruppenverantwortung (20 Jahre als stellv. GL und 24+ Jahre als GL) beendet Helga Stadler ihre aktive Zeit im KB. Die Gruppe wählt Manfred Lorenz zu ihrem neuen Gruppenleiter.
- 08.02.2025** • **Bei seiner Eröffnungsveranstaltung am Samstag verabschiedete der DV Mainz Helga Stadler,** die nach 44 Jahren aktiver Sucht-Selbsthilfearbeit in den Ruhestand geht.

Allgemeine Aktivitäten:

- Monatliche Informationsabende für Patienten im PKH Riedstadt zusammen mit den Rüsselsheimer Gruppen
- 1980 Suchtausstellung im Landratsamt
- 2007 Infostand beim "Tag der offenen Tür" im Landratsamt
- 2007 Infostand zur Suchtwoche 2007 vor dem real,- in Groß-Gerau
- 2014 Infostand beim "Fachtag Sucht" im Landratsamt
- 2018 Teilnahme am ersten Selbst|Hilfe|Engagement-Tag in Groß-Gerau, danach jährlich

■ Jährliche Veranstaltungen:

- Bis 1984 Herbstfest gemeinsam mit den Rüsselsheimer Gruppen
- 1984 - 1995 Silvesterfeiern in Groß-Gerau
- Alkoholfreier Ball in Offenbach
- Faschingsball in Lampertheim
- Spaziergänge / Wanderungen / Radtouren
- Grillnachmittag am "Wolfgangsee" in Groß-Gerau, jährlich von 1996 bis 2019
- Busausflug
- Groß-Gerauer Preisskat / Spielnachmittag, ab 2005 jährlich

■ Aktive Mitarbeit im Vorstand des Kreuzbund Diözesanverband Mainz durch:

Bruno Moritz, Helga Stadler, Dieter Griguhn, Heidemarie Arras, Harald Kallenbach, Harald Arras, Günther Uhlig, Herbert Rogge, Maria Klün, Sarah Rogge

■ Mitarbeit in kommunalen Gremien und Gremien der Suchthilfe in Hessen:

Helga Stadler, Brigitte Sachs, Herbert Rogge, Sarah Rogge, Rudi Stadler

■ Allgemeines zur Sucht-Selbsthilfe:

Die gesundheitsbezogene, ehrenamtliche Selbsthilfe ergänzt in sehr wirksamer Weise die beruflichen Angebote der Gesundheitsversorgung. Die SH wird im Gesundheitsbereich mittlerweile als vierte Säule des Gesundheitssystems (neben der stationären und ambulanten Versorgung und den öffentlichen Gesundheitsdiensten) bezeichnet. Mit ihren ergänzenden Hilfen ist die Sucht-Selbsthilfe auch in der sozialen Versorgung ein wichtiger Baustein. Der Erfolg der Sucht-Selbsthilfe beruht vor allem auf Eigeninitiative und Eigenverantwortung ihrer Mitglieder und ihrer Leistungen auf freiwilligem Engagement und Ehrenamtlichkeit. Hier stehen Menschen mit Rat und Tat zur Verfügung, die selbst betroffen sind. Sie vermitteln eindrucksvoll, dass es z. B. einen Ausweg aus der Sucht gibt. Durch diese Betroffenenkompetenz verkörpern sie ein eigenständiges „Expertentum“.

Neben der Gruppenarbeit mit der wir in den Jahren vielen Hilfesuchenden Wege aus der Sucht aufzeigen und Unterstützung anbieten konnten sind für den Gesundungsprozess betroffener Familien solche Freizeitveranstaltungen ein wertvoller Bestandteil unseres Hilfsangebots. Sie haben einen hohen therapeutischen Stellenwert.